

71-17

Muttenz.

Berein

des Gotteshauses zu den Augustinern

— vom 1. Aug. 1683 —

u. B. des Gotteshauses zu den Predigern

in Basel.

— vom 1. Aug. 1683. —

Abdruck der Originale aus dem Staatsarchiv
in Liestal
im August 1915.

B. Vorstehendes Berain N^o 1 bis u. mit N^o 15
demu Zinne dem Dornprotektshaffen
in Basel abgestattet werden münten
u. zwar z. Handen des Augustinerklosters
jährlich in Geld 8 Schilling
u. jährlich 1 Huter
zinsten ebenfals zu fünften des
Predigerklosters jährlich 8 Schilling
u. " 1 Huter.

Dieses Zinsgut figurirt später, d. h. 1763
im Probenberain unter N^o 85 bis u. mit 99.

Kind und zu wissen seye Mächtiglichen
hiezu; Demnach die Hochgeachten, Edlen,
Jestungen, Ehrenvesten, Frommen, firmen
fürsichtigen. Eranten und Weisen
Heren Bürgermeister und die Räte Löbl.
Rath Basel gebührend verständigt worden
Wormanen gesammelte Zins- u. Eigentümers-
herren, so in dem Bahu des Quaden Dorffes
Mitteltz eigentümliche Bodenzins eingehen
haben; mit willen angedachte Zinsgefälle
nun bey geräumer Jahren in zimmlliche
Unrichtigkeit gerathen seyen, zur bevor-
kommung künftigs Besorgender Streitig-
keit und mehrer schädlichen Verlusts,
derselben ehiste Erueinerung ~~vermittelst~~
~~einer allgemeinen Bahns Berainigung~~ gütlich
~~erwilligt, Ansuchen~~ verlangen.
Und nun Hochgeacht Hr. Ju. H. Ers.
Wff. entgedachte Erueinerung vermittelst
einer allgemeinen Bahns Berainigung
gütlich Erwilligt, Hiernunten auch der
getreuen, Lieben Oberoigt auf Mönchstein,
dem Ehrenvesten, firmen, fürsichtigen,
u. weisen Herrn Sebastian Jovin, nötigen
Befehl erteilet haben; Das daraufhin
mit Zuthun und Ansthalber verschaffter
Befürderung Erstwohgedachts Herrn Oberoigts
ein solches gebührend vorgenommen,
und damalen auf absonderliches Begehren
des Ehrenvest und Wolvornemenen Herr
Joseph Socius Thümb Probstey Schaffner zu
Basel, alle diejenigen Güetere, so
gedachter Thümb Probstey von dem Gotteshaus
zu den Augustinern her, von Eigentümern

Sich. 176
Presenz
N^o 85

17⁹³
1568

wegen acht Schilling gelt und ein Huen zu
 liefern schuldig, nach Anleitung hierinnen
 eingelegter Dokumenten und vorhandener Briefe
 des gewaltbranten in Bapen der Erant in
 bescheidenen Heinrich Bröderlin des Unterogtes
 Fridlin Meyers, Claus Dietlers, Claus Seilers,
 Michel Mörmers, Gert Dürings und Michel
 Schorr, geschwoorener und des Geschleids zue
 eruelten Mithen als hierzu insonderheit
 erwehlt und mit Leiblichem Eid beladenen
 Beraunigungs Richtern, abß gleichen mit
 Zuehnen gemeinsamer Einzinnseren mit Ihren
 jetzigen Anstössen und Nebenwanden
 aufs fleinigte anzuweret und beschrieben
 worden, wie unterschiedlich hernach folgt.

Melchior Hauw, als Fräyer gibt

Jelt	_____	Acht Schilling
Huener	_____	Ein Hückh.

von folgenden Zuehseren:

1. Inblichen Hauß in Kopfstatt zue Muffen inden
 im Dorf, ligt einseits neben ^{Jak. Brimmer} Hauw hützlers Eügen,
 2. andersits neben ^{Rebmann} Gert Vogt, der Hatt Basel Zueh
 anwandlet vorren an die Allmend, inden
 auf Jakob Bröderlin, der Hatt Basel Zueh.

Hatt inhanden: Fridlin Meyer (Händler)

Gibt davon Einzinnß _____ Ein Huen. —

1763
86
Prunz

2. Item Elff Trücherten Ackers im Birpthal,
an einem Stück, Eigen einseits neben
H. Jakobs Hagmanns anderseits am Rhein,
Samuel Luter und anderen, der Stadt Basel
Hartgüeth, anwandern oben auf die Besigere,
Kirchengüeth inden auf die Hagmanns.
Besitzer: Lieni Fchudin, Hanns Fchudin,
Claus Teiler, Josten John. Melchior Jkew,
Joggi Fchudin und Claus Fchudin.

17
89
21

82

3. Item ein Trücherten Ackers im Appalter,
Eigt einseits neben Peter Gutenfels der Stadt
Basel Güeth, anderseits neben Michel Monner
Ullrich Güeth, anwandert oben an die Landstrassen,
inden an Hanns Brücklers oel. Erben,
Schönauer Güeth.

91

88.

4. Item ein Trücherten Ackers bei dem
Wegscheiden Eigt einseits neben Michel
Schon, Schönauer Güeth, anderseits neben
dem Jürpfad, der nach Basel geht, anwandert
oben an Hans Urbin Gwidinb Güeth, inden
an Gast Düring, Presentgüeth.
Besitzer: Michel Brückler, Peter Bröderlin,
Hans Seidenmann, Heinrich Grätzer und
Claus Dietler oel. Erben.

5. Heu ein halb Mannwerk Matten im Brühl
liegt oben an Haus Seiler. Kirchengrüb, ist
sonsten zu allen seithen ein aneinander
Besitzer: Hanns Litzler, Uli Vogt und Nicolaus
Gysin.

6. Heu zwei Taucharten Acker unter
dem Cäppelin, liegen einerseits neben
Claus Dietlers Eigen, anderseits neben
Peter Gütenfels, Spittel Grüb, aneinander
obrich an Michel Schor, nitrich auf die Has.
Besitzer: Hanns Brotbeckh, Christen Louis
sel. Wittib, Michel Mömmer u. Claus Mömmer.

7. Heu vier Taucharten Acker im Schaff-
acker liegen einerseits neben Gast Vogt,
dies Grüb, anderseits neben Peter Gütenfels
der Hatt Baselgrüb, aneinander vorn
an Baschweg, hinten an Hanns Brüdern
Kirchengrüb.
Besitzer: Joggli Scholer, Sebastian Philipp,
Joggli Meyer, Hanns Meyer, Gast Seilers
sel. Wittib, Nicolaus Gysin, Claus Dietlers sel.
Erben, Gast Brücklers sel. Erben undt Uli
Vogt.

1769.
92

126
95

8. Item ein Täucharten Acker im Junsbilgarten
liegt einseits an Caspar Seilers Eigen, anderseits
neben Diess Aebins sel. Erben liegen, anwandet
vorn an die Allmend, auslin an Hans Felschins
Sohnen Gwidumb Gueth, 1763 Prenzben 21. 92 die Allmend, Jungs
Benzen: Jakob Eglin sel. Erben, Jakob
Bauermann und Hanns Hirter.
+ Jakob Eglin † 24. II. 1668 32 Jahr alt.

93

9. Item dreij Täucharten zue Wolkensee, Eigen
einseits neben Hanns Seiler und anderen
Spittelgueth, anderseits neben Michel Seilers,
sel. Erben, Schönaner Gueth, anwandten obriich
an Michel Mönner, Spittelgueth, nidsriich an
Jakob Felschins, und andere Prenzben Gueth.
Benzen: Lieni Seilers sel. Erben, Michel Rodels
sel. Erben, Claus Mönner, Hans Urbi und
Joggi Seilers sel. Erben.

11. Prenzben 1794 bey der Teemasse.

94. 10.

Item fünf Täucharten Acker Leij der See-
matte, liegen einseits gegen der Burghalden
an Fridlin Gintz, Gwidumb Gueth, anderseits
neben Heinrichen Brüderlin, Früchers, jett
Gätschisch Gueth, und geht die Landstien dadurch
ist herein ein Anwander, stont heraus an
Jost Vogt, Spittelgueth.
Benzen: Hanns Vogt, Hanns Brüderlin, Claus
Schneider, Hanser Brotbeck, Claus Brüderlin
Niclaus Gisin, Fridlin Gintz, Hans Litzler,
Peter Brüderlin, Jost Brückhens sel. Erben,
und Peter Guesenfeld.

97

11. Hier ein Mannwerkh Matten auf dem Brühl
 liegt einseits neben Hanns Ischudin, Präsentz-
 Gut, anderseits neben Michel Schoren, Eigen,
 anwandet obsich an Herrn Hanhard Heiber,
 Kirchengüth, indich auf die Landstrass.
Besitzen: Hanns Dietler, Claus Dietler,
 Hanns Urbin, Gast Dägen, Hanns Litzler
 und Carl Philipps seel. Wittib.

12. Hier ein halb Mannwerk Matten auf dem
Niederem Brühl, liegt einseits neben Jakob
 Pfister dits Güth, anderseits neben Caspar
 Seiler, der hatt Basel Güth, anwandet oben
 an Michel Schor, ^{Seiler, Basel Güth 1763 in Präsentz bereu} Spittel Güth, indich auf
 die Strass.
Besitzen: Heinrich Brüdorlin, Peter Brotbeckh,
 Claus Seiler, Michel Schor, + Martin Eglinus seel.
 Wittib u. Peter Schrämlin. + 24. I. 1678 alt
 52 Jahr

13. Hier ein Mannwerkh Matten zue
Gröscheneckh, liegt einseits neben Peter
 Guckenfels der hatt Basel Güth, andorseit
 neben Hans Guckenfels Präsentz Güth, anwandet
 herin auf Michel Schor, Gäschisch Güth, heraus
 auf Hanns Dägen Jordann & Güth.
Besitzen: Jakob Philipp, Claus Seiler, Hanns
 Philipp, Bernhard Brotbeckh, Claus Brüdorlin
 Gast Seiler seel. Wittib, Wendel Meyen,
 Gast Vogt und Jakob Vogt.

N. N.º 1 bis u. mit 13 des vorlieg. Berichts sind identisch
 mit den Nummer 85 - 97 des Pergaments v. 1763

H. Freyberg: N^o 98 1 Viertel M^oss — Sonbay

2
1763
38/14.

Neu Ein Ruckten Matten, 20 Ein Viertel,
liegt einseit neben dem Besitzer, Gwidumbguth,
andereits auch neben dem Besitzer Egen,
anwandet obich an die Landstern, midrich
an Lächelgraben.
Besitz: Hanns Eitzler.

1763 H. Freyberg: 2 T^ol. A^oken. Refon bei den Feldern

99/15.

So dann zwei Taucharten ziner Land-
grueben, liegen einseit neben Hanns Fortwiden
Schönauer Gueth, andereits neben der Land-
stern, anwandet oben an dem Weg, der
nach Kleinen Rheinfeldern geht, unden an
Hanns Brüderlins reel. Erben und andere
Präsentzgueth.
Besitzen: Hanns Effer, Hanns Seiler, undt
Samuel Urbi.

B. Vorbeschriebene Quittere Zinsen jährlich
seners dem Prediger Closter, acht Schilling
Gelts und ein H^oen. Und seind Jedem
nimb seinen Zinns verhaft.

B. Das im Anfang u. im letzten B. Absatz
erwähnte Beraim des Prediger Closters deckt sich
wörtlich in allen Theilen mit dem Vorliegenden,
eine weitere Abschrift ist demnach überflüssig.

Nach dem nun angeregte Balus Berainique
nach u. nach vollkommenlich aufs Papier gebracht
und zu wider Elhör: und confirmierung
dieseres und aller anderer Eigenthumsheeren
Berainen und Erneuerungen auf Mittwoch
den ersten Aügüsti gegenwärtigen Sechzehnhundert
drei und achtzigsten Jahres zu erueltem Mittern-
tag eruannt u. angesetzt, auch in Gegenwart
einguangs eruannt Herr Obervogts, desgleichen
der Benannten Geschworene Berains Richterem,
so wohl denen Zimmlerthen als einer ganzen
Ernamben Gemeind von Posten zu Posten
widerumb offentlich vorgelesen und von
niemandem widersprochen worden:

Da so werdt dasselbe durch Sie allerseits, für
jetzt und hernach einhelliglich zu Kräften
erkannt; Mit dem anhang, den hinfür
der Höchst in diesem Zimmler darüber Träger
sein, und durch sein des Trägers Hand darselbst
Zimmler jährlich, auf Martini Episcopi, sämenthaft
und olngertheilt, vorgedachter Thümb- Probst
gehn Basel, ohne ihren Kosten, wie von
alten her, geliefert und bezahlet. Ingleichen
die vorbeschriebene Quetter ohne der Eigenthums-
Herrn vorwissen und vergünstigung hinfür
in keinerley weiß veratienirt noch verändert;
Sondern von den Inhabern in güttem
wesentlichen Bauw und Ehren erhalten,
Zuermaken die Stück so aus unwirksamkeit
vielleicht nicht angegeben, vergessen, oder
sonsten verlohren worden, wie sie über
kurz oder lang wider erfinden würden,
diesem Berain köfflicher Zeit ebenmessen
incorporirt werden sollen, Jedoch hierinnen

9.
Unseren Gnädigen Herren an Ihn Gnaden
oder Herrlich: und Gerechtigkeiten, auch Steuern
und Gefällen, dergleichen allen anderen
Brieffen, Rädeln, Urbarien und Berainen,
so Unsere Rechte und Leibringen und
erweisen können ohnegreiflich und
ganz nichts genommen.

Dessen allen zu einem wahren Urkund hat
von Amts wegen vorwogedachter Herr
Herzog auf Mönchenstein / jedoch Ihme,
seinen Erben und Amts Nachfahren ohne Schaden
ein gewöhnliches Insigel an dieses Berain
gehänkt, So geben in. Geschien auf Jahr
und Tag obsteht.

Hans Jakob Poppel
Rath Substitut der
Stadt Basel.



